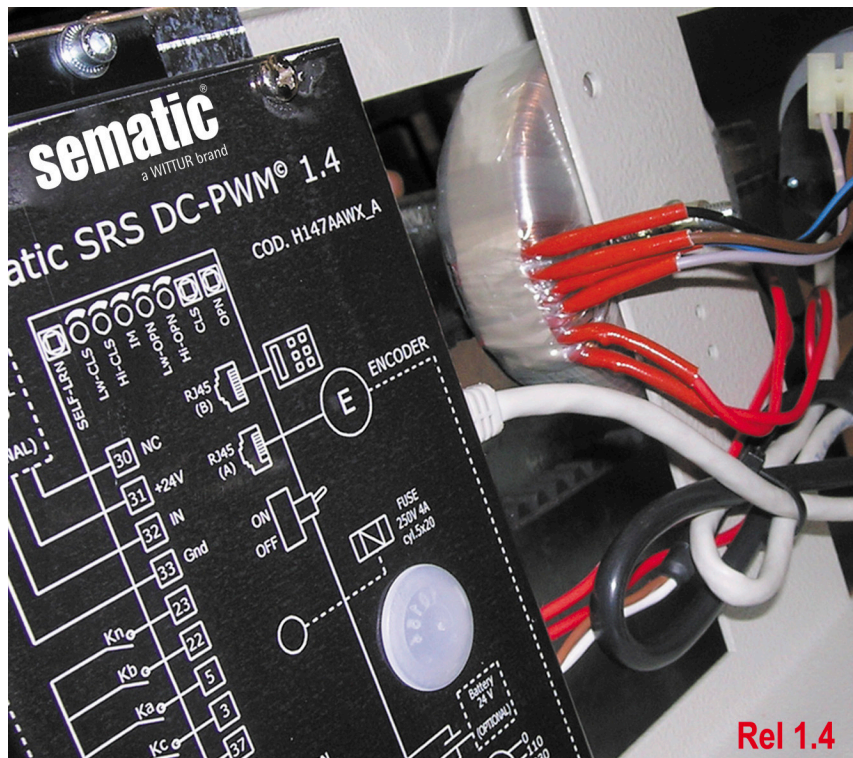


SRS[®] DC-PWM Drive

Code	PM.2.004922.DE
Edition	2020-07-22
Version	A
SEM ID	810-000-000



Der Nachdruck oder die Übersetzung dieser Druckschrift in eine andere Sprache ganz oder in Teilen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von WITTUR verboten.

Änderungen vorbehalten.

info@wittur.com
www.wittur.com

© Copyright WITTUR 2020

1	Vorwort.....	7
2	Was bedeutet Sematic SRS DC-PWM©	8
2.1	Geschwindigkeitsprofile (9).....	9
3	Generelle Eigenschaften	10
3.1	Technische Daten	10
3.2	Türsteuergerät Sematic SRS DC-PWM©	10
4	Installation und Verbindungen	11
4.1	Anschlüsse	11
4.1.1	Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: nur Signalverbindung zum Türsteuergerät (direkte Verbindung).....	13
4.1.2	Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: komplette Verbindung zum Türsteuergerät.....	13
5	Maßnahmen zur Inbetriebnahme ohne Gebrauch des Handtasters.....	14
5.1	Automatische Modalität	14
5.2	Hand-Modalität.....	14
6	Anwendbare Funktionsbeschreibung	15
6.1	Umkehrvorrichtungskraft.....	15
6.2	Erzwungene Schließung (Nudging).....	15
6.3	Motorrotation in Schließung.....	15
6.4	Auswahl des Typs des Mitnehmerschwerts	15
6.5	Closing Rest Type (Anleitung mit Handtaster).....	16
6.5.1	Motor On (Default)	16
6.5.2	Motor Off	16
6.5.3	PM activation Delay (Default 300 Sek.)	16
6.5.4	PM opening space (Default 20 mm für Mitnehmerschwerts STD, default 90 mm für Mitnehmerschwerts EXP, default 120 mm für Mitnehmerschwerts EXP-B)	16
6.5.5	PM position error (Default 5 mm).....	16
6.6	Motor (Unterricht mit Hörer).....	16
6.7	Max. Strom am Ende des Schließvorgangs (Anweisung mit Handtaster).....	16
6.8	LA-Schwellenwert (Anweisung mit Handtaster)	16
6.10	Alarm.....	17
7	Vorzunehmende Arbeiten vor Inbetriebnahme	18
7.1	Selbstlernzyklus.....	18
7.2	Aktivierung des Selbstlernzyklus (ohne Handtaster).....	18
7.3	Trimmer zur Regulierung der Geschwindigkeitsprofile (ohne Handtaster).....	19
7.4	Trimmer zur Regulierung der Wiederöffnungsvorrichtung.....	19
7.5	(ohne Handtaster)	19
8	Aktivierung der Funktion über Handtaster.....	20
8.1	Handtaster (Option).....	20
8.2	Menu und Untermenü des Handtasters	21
8.3	Aktivierung des Selbstlernfahrt Zyklus über Handtaster	22

8.4	Einstellung der Geschwindigkeitsprofile über Handtaster.....	22
8.5	Generelle Optionen.....	22
8.5.1	Einstellung der Rotationsrichtung in Schließung über Handtaster.....	22
8.5.2	SPREIZSCHWERT-TYP (über Tastenfeld ausgewählt).....	23
8.5.4	SCHLIESSRUHEPUNKT-TYP (über Tastenfeld ausgewählt).....	23
8.5.5	MOTOR (über Tastenfeld ausgewählt).....	23
8.5.6	MAX. STROM ENDE CH (über Tastenfeld ausgewählt).....	23
8.5.7	LA-SCHWELLENWERT.....	24
8.6	WARTUNGSMENU - DIAGNOSE UND ALARM-Handhabung.....	24
8.6.1	Einsicht ins Wartungsmenu über Handtaster.....	24
9	Türsteuergerät Software Up-Grade.....	26
10	Kabinentürantriebs-Wartung.....	26
11	Ersatzteile.....	26

Diskretions-Klausel

Das software/hardware "Sematic Drive System®" und die darin enthaltenen Informationen, Ideen, Konzepte und das know how sind vertraulich anzusehen, da Sematic Eigentum.

Die Informationen dieses Handbuchs und alle von Sematic ausgegebenen Hilfsmittel sind Sematic Eigentum und dürfen weder kopiert noch vervielfältigt werden.

Die über das "Sematic Drive System®" erhaltenen Informationen dürfen ohne ausdrücklich erteilte schriftliche Genehmigung nicht an dritte Personen weitergeben werden; ausgenommen sind autorisierte Personen der Gesellschaften, die über die Diskretionsklausel informiert sind.

Die Gesellschaft, die das "Sematic Drive System®" anwendet, verpflichtet sich, vertraulich erhaltene Informationen weder zu missbrauchen, noch Informationen des "Sematic Drive Systems®" anderweitig auszuschöpfen.

Die in diesem Handbuch angegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen wirken sich nicht bindend für Sematic aus und können ohne Vorankündigung geändert werden. Sematic ist nicht verantwortlich für eventuelle Personen- oder Sachschäden, die als Folge von Ungenauigkeiten oder falscher Auslegung entstehen und sich auf den Inhalt dieses Handbuchs beziehen.



Sematic Group:
Wir kümmern uns um Ihre integrierte Lösung!

SYSTEM KOMPONENTEN

- *Automatische Aufzugstüren*
- *Vollglastüren und gerahmte Glastüren*
- *Fortschrittliche Lösungen für Kabinentürantriebe*
- *Komplette Kabinen*
- *Fangrahmen*
- *Kundenbezogene, integrierte Paketlösungen*
- *Sondertüren, Kabinen und Fangrahmen*

AUFZUGSSYSTEME & SUBSYSTEME

- *Seilaufzüge*
- *Seilaufzüge ohne Maschinenraum*
- *Hydraulikaufzüge in modularer Bauweise*
- *Hydraulikaufzüge*
- *Panoramaaufzüge*
- *Krankenhausaufzüge*
- *Aufzüge in Sonderausführung*

1 VORWORT

Bei der Abfassung dieses Handbuches geht man davon aus, daß die Firma, die Sematic-Produkte einbaut oder verwendet, folgende Vorschriften einhält:

- *Personen, die für den Einbau und die Instandhaltung zuständig sind, sollen über die allgemein geltenden Sicherheits- und Arbeitshygienevorschriften unterrichtet sein (89/391/EG - 89/654/EG - 89/656/EG);*
- *obige Personen sollen die Sematic-Produkte kennen, und bei der Firma Sematic oder bei einem autorisierten Sematic-Wiederverkäufer geschult werden;*
- *die Installationswerkzeuge sollen funktionstüchtig sein und die Meßinstrumente einer ständigen Kontrolle unterzogen werden (2009/104/EC).*

Die Firma Sematic:

- *verpflichtet sich, das vorliegende Handbuch auf dem neuesten Stand zu halten und dem Kunden eine neue Kopie, die der Ware beiliegt, zu senden;*
- *behält sich das Recht vor, zur ständigen Produkt-Verbesserung auch grundlegende Änderungen an den Herstellungsprodukten vorzunehmen, unter Berücksichtigung eines ausreichenden Zeitpunktes bis zum Produktionsbeginn. Dies bietet dem Kunden die Möglichkeit, die Änderungen zeitlich anzupassen;*
- *garantiert einen perfekten Betrieb nur für Sematic-Originalteile, die über Direktverkauf bezogen und nach Anweisung montiert wurden.*

Deshalb:

Teile, die nicht unter direkter Sematic Kontrolle hergestellt oder dem Produkt Sematic hinzugefügt wurden oder Teile, die nach Sematic - Zeichnungen nachgebaut, aber nicht Originalteile sind (auch wenn sie von autorisierten Wiederverkäufern angeboten werden), können von Sematic mit keiner Garantie belegt werden, falls sie nicht folgende Merkmale vorweisen:

1. *Rohstoffkontrolle*
2. *Herstellungskontrolle*
3. *Produktkontrolle*
4. *Abnahme in Übereinstimmung mit den Sematic-Spezifikationen.*

Folgerung:

- *Garantie und Lebensdauer der Sematic-Produkte sind nur bei sachgerechter Lagerung (Unterdachlagerung bei einer Temperatur von -10°C und +60°C ohne direkte Sonnenlichtbestrahlung) und bei fachgerechtem Einbau gewährleistet.*
- *Firma Sematic garantiert einen perfekten Betrieb in Rauminstallationen bei einer Temperatur zwischen -10°C und +60°C und wenn eine nicht kondensierende Luftfeuchtigkeit von 20% bis 80% über- oder unterschritten wird. (Hinweis: falls die Temperatur oder Luftfeuchtigkeit nicht in obigen Bandbreiten sind, wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.)*

Das Produkt ist nach der folgenden EU Richtlinie:

- *Maschinenrichtlinie 98/37/EG und nachfolgenden Änderungen (je nach Zuständigkeit)*
- *Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU*
- *Markierung 93/68/EWG*
- *Schwerer Materialtransport (verschraubte Ausführung) 90/269/EWG*
- *Geräusche (Schallwerte) 86/188/EWG, geändert nach Richtlinie 98/24/EWG*
- *Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU*
- *Niedrige Spannung Richtlinie 2014/35/EU*

und mit folgenden Sondervorschriften:

- *EN81-1/2;*
- *EN81-20/50;*
- *AS1735;*
- *EN12015/EN12016;*
- *GB7588 + XGI;*

Dieses Dokument wurde nach EN13015 Norm abgefasst

Während der Entwicklungsphase werden die Sicherheitsanforderungen wie folgt berücksichtigt (Risk Assessment):

a. **GEFAHREN MECHANISCHEN URSPRUNGS**

- *Quetschung während des Betriebs*
- *Quetschung durch Einziehen (Glas)*
- *Verletzung durch scharfe Kanten, Schnitt oder spitze Teile, auch wenn sie fest sind.*

b. **GEFAHREN ELEKTRISCHEN URSPRUNGS**

- *Personen, die bei Funktionsstörungen in Kontakt mit unter Stromspannung stehenden Teile kommen (Direktkontakt)*
- *Personen, die bei Funktionsstörungen in Kontakt mit unter Stromspannung stehenden Teile kommen (Indirekter Kontakt)*

c. **GEFAHREN THERMISCHEN URSPRUNGS**

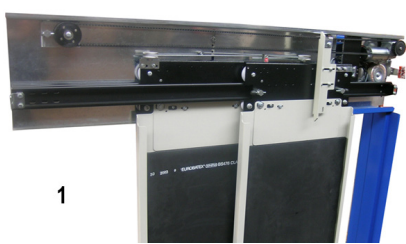
d. **DURCH GERÄUSCH VERURSACHTE GEFAHREN**

e. **DURCH SCHWINGUNGEN VERURSACHTE GEFAHREN**

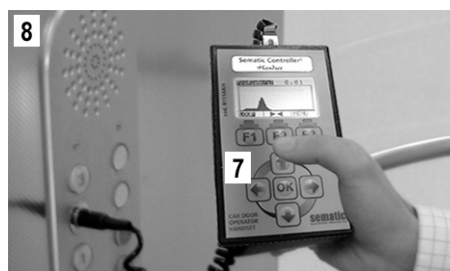
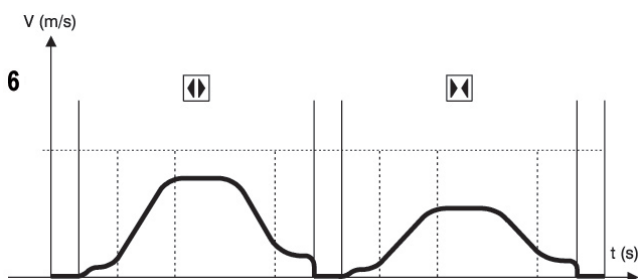
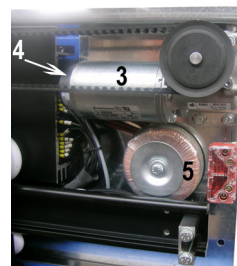
f. **DURCH GEGENSTÄNDE UND SUBSTANZEN VERURSACHTE GEFAHREN**

UNSERE KOMPONENTEN SIND NUR FÜR AUFZUGSANWENDUNG VORGESEHEN

2 WAS BEDEUTET SEMATIC SRS DC-PWM©



2



Das System besteht aus:

- einem Kabinentürantrieb (1)
- einem Türsteuergerät mit Mikroprozessoren (Türsteuergerät - 2)
- einem DC Motor (3) rückgeführt mit einem optischen Encoder (4)
- einem Transformator 230/115 Vac - 24 Vac (5)

Das Türsteuergerät "Sematic SRS DC-PWM" veranlasst die automatische Öffnung und Schließung der Aufzugstüren und kontrolliert die Zeiten, die Stromzufuhr, die Geschwindigkeiten (schnell, langsam, Beschleunigung, Verzögerung), die unterschiedlichen Sicherheitssysteme (Wiederöffnungs-vorrichtung ...) und die Funktionsstörungen (Überlastung der Stromzufuhr, unterbrochene Verbindungen, ...).

Die zwei Kurvenprofile der Öffnungs- und Schließzyklen arbeiten unabhängig voneinander (6). Es besteht die Möglichkeit, die Profile mittels der sich im Türsteuergerät befindlichen Taster zu ändern oder direkt über den Handtaster (Zusatzteil mit Display und achtstelliger Tastatur, der über RJ45 angeschlossen werden kann).

Der Handtaster (7) ist ein Anschlussgerät, der die Funktionsparameter sichtbar und regulierbar macht, die im Türsteuergerät gespeichert sind.

Während der Installation oder Wartung der Anlage ist die Anwendung eines Handtasters angebracht, da damit die einzelnen Parameter und Encoder-Einstellungen einstellbar, variiert oder einfach nur die Auswahl und die Funktionsfehler während des Betriebs sichtbar aufgeführt werden können.

Die Anwendung des Handtasters kann direkt vom Innern der Kabine erfolgen (8). Dies gewährleistet absolute Sicherheit während der Arbeit für den Monteur und die Bewegung der angekoppelten Türen kann in effektiver Betriebsfunktion geprüft werden.

Hinweis Das Türsteuergerät SRS DC-PWM© garantiert dem Motor eine beschränkte Potenz und wird nur bei Türen mit reduzierten Ausmaßen geliefert.

Bei Türen mit hoher Performance oder wenn der Einbau nicht so erfolgen kann, dass die Türfunktion garantiert ist, können bei Sematic Türsteuergeräte oder Antriebe mit höherer Potenz bezogen werden.

Bitte wenden Sie sich an unser Verkaufsbüro.

Hinweis die abgebildeten Geräte sind in vereinfachter Form dargestellt; die Aufzugskomponenten können hinsichtlich der Motorgestaltung und des Kabinentürantriebs unterschiedlich sein.

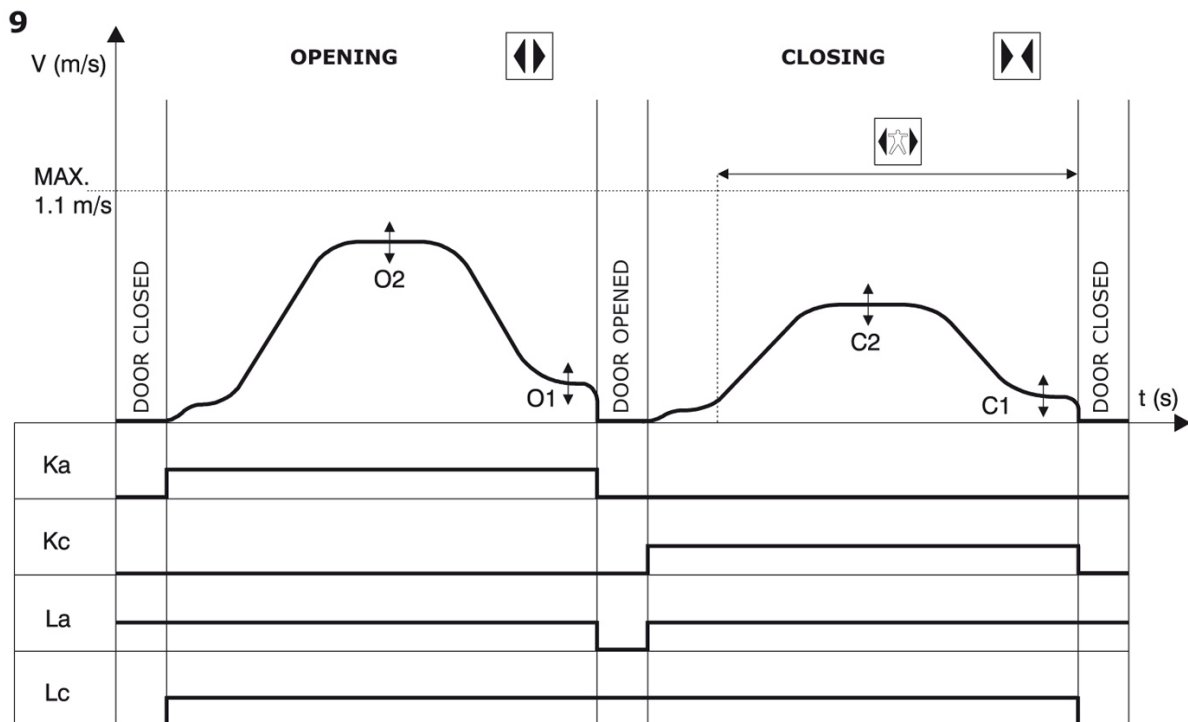
2.1 GESCHWINDIGKEITSPROFILE (9)

Öffnungszyklus

O1	Niedrige Öffnung
O2	Hohe Öffnungsgeschwindigkeit

Schliesszyklus

C1	Niedrige Schließung
C2	Hohe Schließgeschwindigkeit



Schliesszyklus

K_a	Türe in Öffnung
K_c	Türe in Schließung
L_a	Öffnungslimit
L_c	Schließlimit
	Schließzyklus
	Wiederöff.vorrichtung aktiviert
	Öffnungszyklus

3 GENERELLE EIGENSCHAFTEN

3.1 TECHNISCHE DATEN

SPANNUNG DER STROMVERSORGUNG	Türsteuergerät: 24 ± 10% Vac, 50-60 Hz Transformator: 230 Vac - Primär (115 Vac Option & 24 Vac - Sekundär)
INSTALLATIONSLEISTUNG	80 VA
HÖCHSTLEISTUNG	100 VA
MOTOR ÜBERLADUNGSSCHUTZ	@In <15 Minuten @2In <3 Minuten
TEMPERATURBEREICH	von -10°C bis +60°C
FEUCHTIGKEITSGRAD	nicht kondensierend zwischen 20% und 80%
ABSICHERUNG	schnelle Sicherungspatrone [5X20, 4 A]
BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT	zur Öffnung und Schließung separat regulierbar mit Regulationstrimmer
SENSIBILITÄT DER WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNG	Variierend, aktiv nur in Schließfase und mit Regulationstrimmer regulierbar

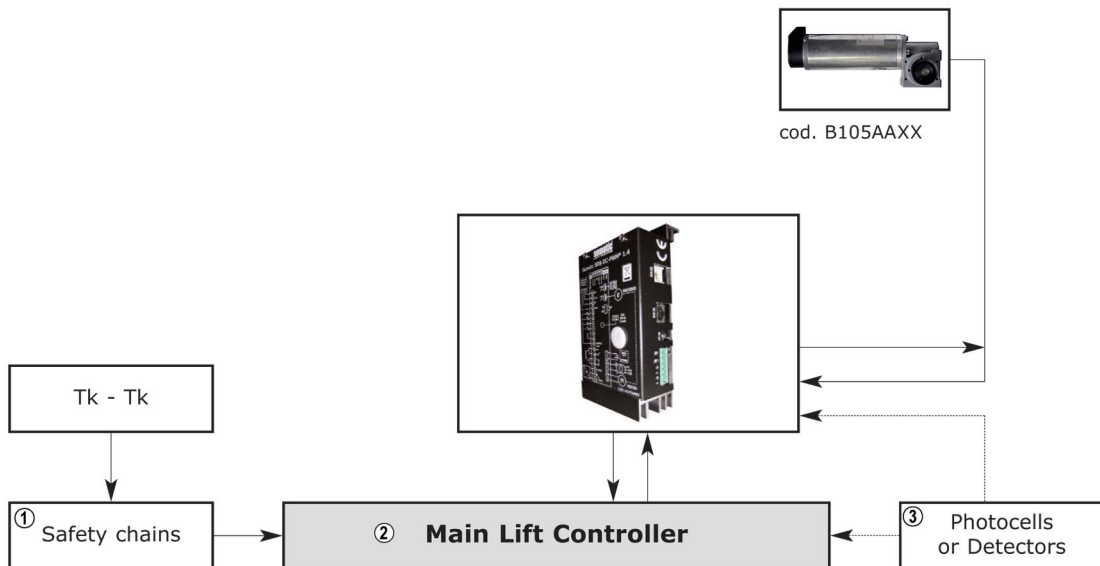
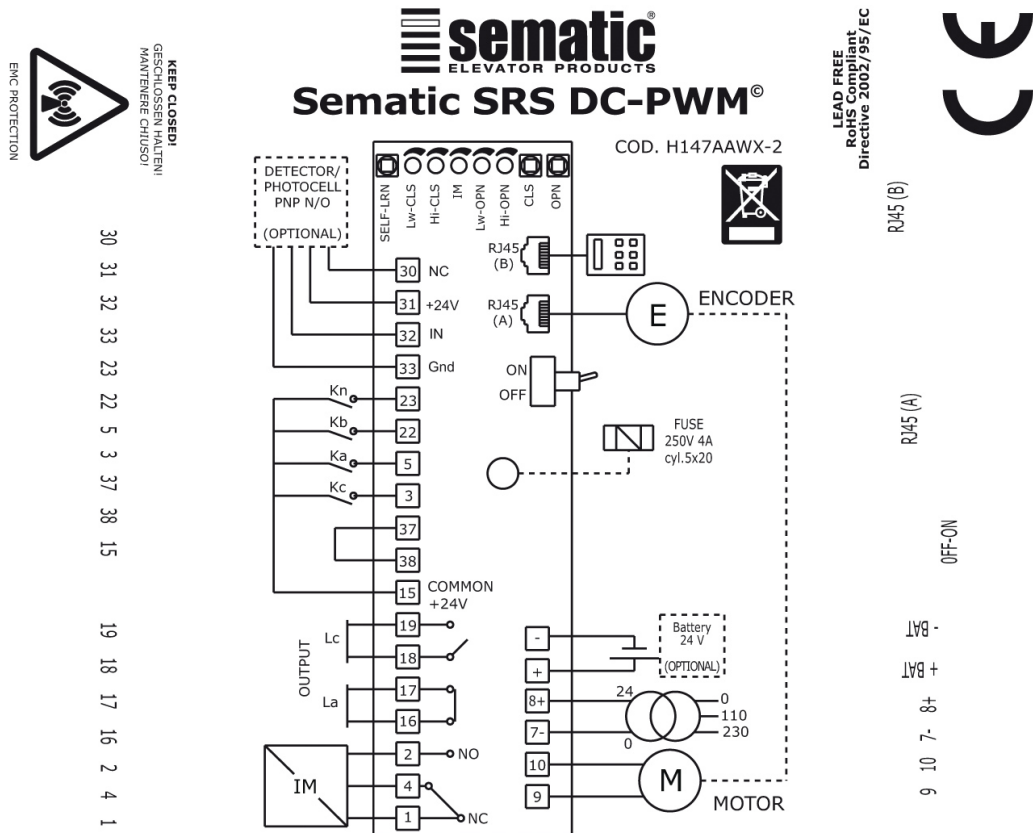
3.2 TÜRSTEUERGERÄT SEMATIC SRS DC-PWM©



1. Sechspoolige Klemme zum Motoranschluss, Speisung 24 Vac und Hilfsspeisung über Batterie
2. Ein – und Ausschalt-Taster
3. Anschluss-Eingang RJ45 A (Türsteuergerät Motor)
4. Anschluss-Eingang RJ45 B (Handtaster)
5. Elfpoolige Klemme für Eingangssignale zum Türsteuergerät und Lichtgitter/Detektor
6. Siebenpoolige Klemme für Ausgangssignale vom Türsteuergerät

4 INSTALLATION UND VERBINDUNGEN

4.1 ANSCHLÜSSE



1	Sicherheits- Schaltkreis
2	Aufzugssteuerung
3	Fotozellen oder Lichtgitter



EINGANGSSIGNALE ZUM TÜRSTEUERGERÄT			
Signale	Klemmen	Kontakttyp und Situation	Note
Öffnungsbefehl Ka (kommt aus der Aufzugssteuerung)	Klemmen 5-15	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Bei Kabine mit doppeltem Eingang darauf achten, dass die Öffnungs- und Schließkommandos keinen gemeinsamen Kontakt mit den einzelnen Türen haben. Kaberschutz und Erdung wird empfohlen.
Schließbefehl Kc (kommt aus der Aufzugssteuerung)	Klemmen 3-15	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	
Erzwungene Schließung in niedriger Geschwindigkeit Kb	Klemmen 15-22	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen (Kontakt normalerweise geöffnet)	Die erzwungene Schließung kann von der Aufzugssteuerung ausgehen, falls eine Schaltung zum Ausschließen des Lichtgitters (oder anderes) vorgesehen ist oder nach einigen nicht erfolgten Schließversuchen.
Wiederöffnungsbefehl Kn	Klemmen 15-23	nicht unter Strom stehende Kontakte benutzen	Zur Verbindung zum Türsteuergerät bitte Punkt "3.2 Türsteuergerät Sematic SRS DC-PWM®" a pag. 10 lesen.
Türsteuergerät Signal	Verbindung RJ45 (A)	Fabrikverkabelte Klemme	
Handtaster (Option)	Verbindung RJ45 (B)		

Hinweis: Das Türsteuergerät SRS DC-PWM kann auch über die Eingangssignale der Aufzugssteuerung mit einer Spannungsbreite von 6 bis 24 V CC arbeiten.

Zur Anwendung dieser Charakteristik folgendes:

- Die Brücke zwischen den Klemmen 37-38 entfernen
- Die Klemme 37 an OV der äußeren CC Spannung der Eingangssignale anschließen.

EINGANGSSIGNALE ZUM TÜRSTEUERGERÄT			
Signale	Klemmen	Kontakttyp und Situation	Notes
Limit-Öffnungskontakt La	Klemmen 16-17	Diese Verbinder bieten einen stromlosen Kontakt	Der Kontakt ist geöffnet wenn der Kabinentürantrieb an der Limitöffnung ist. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
Limit- Schließkontakt Lc	Klemmen 18-19	Diese Verbinder bieten einen stromlosen Kontakt	Der Kontakt ist geöffnet wenn der Kabinentürantrieb an der Limitöffnung ist. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
Umkehrvorrichtung- Signal IM	Klemmen 1-4	Diese Verbinder bieten einen stromlosen Kontakt (Kontakt normalerweise geschlossen)	Dieses Signal, dass über einen Kontakt ohne Strom realisiert wurde (internes Türsteuergerät-Relais), wird bei Erfassung eines mechanischen Hindernisses durch das Türsteuergerät aktiviert (übermäßige Kraft) oder auf Signalisierung einer externen Vorrichtung, die an das Türsteuergerät angeschlossen ist. Die Aufzugssteuerung erhält von IM den Befehl, den Schließvorgang zu unterbrechen und in Öffnung zu wechseln. Nennstrom: 3A 250Vac 30Vdc
	Klemmen 2-4	(Kontakt normalerweise geöffnet)	
Motoren	Klemmen 9-10	Fabrikverkabelte Klemme	

www.wittur.com
Changes can be made without notice

- Zur mechanischen Installation der Kabinentürantriebe beachten Sie bitte unser Handbuch "Installations- und Wartungshinweise der Sematic Türen".
- Das Türsteuergerät ist bereits auf dem Kabinentürantrieb befestigt. Die Verbindungen zwischen Türsteuergerät und Motor erfolgen fabrikmäßig.

Die Verbindungskabel sind in Laschen am Kämpfer fixiert um mögliche Beschädigungen durch den Zahnriemen zu verhindern. Siehe folgende Abbildung:



Hinweis: bei Austausch des Motors sind die Kabel wie oben angegeben zu befestigen, damit der Kabel Kontakt mit dem Antriebsriemen verhindert wird.

Achtung:

- Zur Vermeidung von Interferenzen mit der Anlagenverkabelung empfehlen wir die Signale Ka und Kc (Klemmen 3, 5 und 15) mit seitlich liegenden Erdungskabeln abzuschirmen.
- Änderungen in der Länge und der Verkabelungslage können die EMV Eigenschaften des Systems beeinträchtigen.

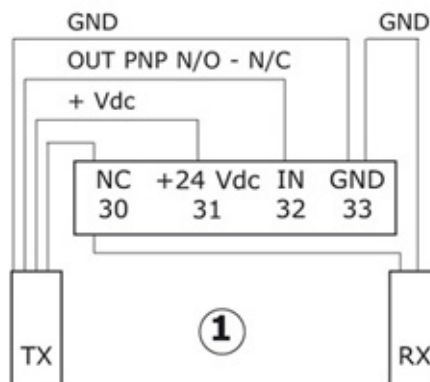
4.1.1 Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: nur Signalverbindung zum Türsteuergerät (direkte Verbindung)

Für diese Verbindung ist ein Außenrelais-Kontakt ohne Spannung (Klemmen 15-23) einzusetzen. Es besteht die Möglichkeit nur das Fotozellen-Ausgangssignal (oder ähnliche Vorrichtungen) anzuschließen, daß ein Kontakt ohne Spannung ist; so wird das Türsteuergerät direkt über die Wiederöffnungsnotwendigkeit unterrichtet. Die Fotozelle (oder ähnliche Vorrichtungen) hat somit eine unabhängige Versorgung und gibt nur das Ausgangssignal an das Türsteuergerät Sematic SRS DC-PWM®. Während der Wiederöffnung der Türen gibt das Türsteuergerät an die Aufzugssteuerung ein Umkehr-Signal über den Relais-Kontakt IM aus (grünes Led leuchtet auf dem Türsteuergerät leuchtet).

4.1.2 Detektor/Lichtgitter/Fotozelle: komplette Verbindung zum Türsteuergerät

Komplette Verbindung heißt, daß die Vorrichtung Spannung entnimmt und das Signal direkt zum Türsteuergerät des Sematic SRS PWM® schickt, welches eine komplette Wiederöffnung der Türen veranlasst und an die Aufzugssteuerung ein Umkehr-Signal über den Relais-Kontakt IM ausgibt (grünes Led auf dem Türsteuergerät leuchtet).

Eine komplette Verbindung mit einem Detektor oder einer Fotozelle ist bei einer Spannung von 24 Vdc max 100mA und Ausgang des Typs PNP N/O über folgende Klemmen möglich:



33 GND	Erdungsklemme
32 IN	Signal PNP N/O vom Detektor
31 + 24 Vdc	Spannung zum Detektor/Fotozelle
30 NC	Freie Hilfsklemme (kann als Hilfsklemme der Komponenten-Verbindung der Lichtgitter benutzt werden).

5 MASSNAHMEN ZUR INBETRIEBNAHME OHNE GEBRAUCH DES HANDTASTERS

5.1 AUTOMATISCHE MODALITÄT

- Die von der Aufzugssteuerung und den äußeren Vorrichtungen stammenden Signale (Lichtgitter, Fotozelle usw) sind immer aktiv, mit Ausnahme des unter Hinweis (*) erwähnten.
- Wenn von der Aufzugssteuerung ein Öffnungssignal ausgeht beginnt das rote Led auf der elektronischen Tafel des Türsteuergeräts zu blinken bis daß Öffnungslimit La erreicht ist (vom leuchtenden roten Led signalisiert, das nicht mehr blinkt).
- Wenn von der Aufzugssteuerung ein Schließsignal ausgeht beginnt das rote Led auf der elektronischen Tafel des Türsteuergeräts zu blinken bis dass Öffnungslimit Lc erreicht ist (vom leuchtenden roten Led signalisiert, das nicht mehr blinkt).
- Bei einem von der Aufzugssteuerung stammenden Signalabfall veranlasst das Türsteuergerät einen sofortigen Bewegungsstop der Türen.

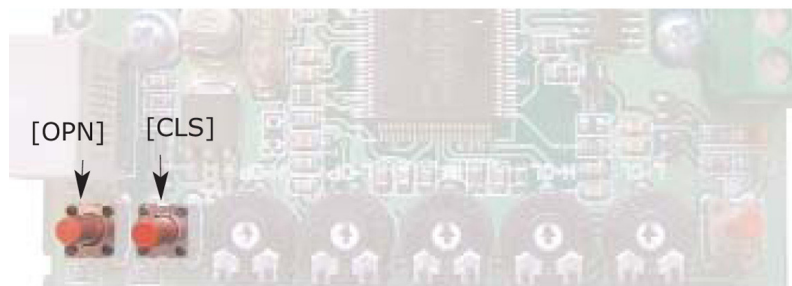


Hinweis (*): Alle von der Aufzugssteuerung stammenden Signale sind bei der Handmodalität nicht aktiv; bei Gebrauch der Taster [CLS] und [OPN] sind die Signale der Aufzugssteuerung automatisch ausgeschlossen.

5.2 HAND-MODALITÄT

Die Funktionsprüfung der Türen kann auch manuell über 2 kleine Pulsgeber [CLS] und [OPN] erfolgen, die sich auf der elektronischen Tafel des Türsteuergeräts befinden, die die Öffnung und Schließung in Hand-Modalität bestimmen:

- Zur Öffnung in Handmodalität den Taster [OPN] so lange drücken bis das Öffnungslimit La erreicht ist (Kontakt La offen, durch leuchtendes rotes Led angezeigt).
- Zur Schließung in Handmodalität den Taster [CLS] so lange drücken bis das Schließlimit Lc erreicht ist (Kontakt Lc offen, durch leuchtendes rotes Led angezeigt).



6 ANWENDBARE FUNKTIONSBESCHREIBUNG

6.1 UMKEHRVORRICHTUNGSKRAFT

Dieser Parameter legt die Sensibilität zur Erhebung eines Hindernisses während der Schließung der Türen fest, die eine Öffnung erforderlich machen. Der Wert dieses Parameters kann von Hand über eigene innere Regulierungstrimmer [IM] oder über den Handtaster eingestellt werden; von einem Mindestkraftwert (maximale Sensibilität) bis zu einem Maximalkraftwert (minimale Sensibilität). Auf eine höhere Einstellung antwortet eine mindere Sensibilität und umgekehrt.

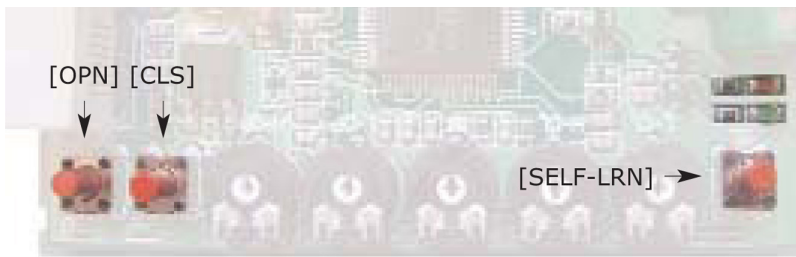
Die Umkehrvorrichtung ist INTERN die Wiederöffnung der Türen wird bei vorhandenem Hindernis durch das Türsteuergerät geregelt und über Relais IM an die Aufzugssteuerung gemeldet (Kontakte 1-4 normalerweise geschlossen, Kontakte 2-4 normalerweise offen).

6.2 ERZWUNGENE SCHLIESSUNG (NUDGING)

Falls in der Aufzugssteuerung eine Anlage zur Ausschaltung der Fozozelle (oder anderen Vorrichtungen) vorgesehen ist, besteht die Möglichkeit (nach mehreren erfolglosen Schließversuchen), die Schließung der Türen in niedriger Geschwindigkeit durchzuführen (erzwungene Schließung), indem über ein Relais (Kontakt ohne Spannung) die Klemmen 15-22 geschlossen werden.

6.3 MOTORROTATION IN SCHLIESSUNG

Diese Funktion legt die Rotationsrichtung des Motors während der Schließphase fest. Der als Default eingestellte Wert bestimmt eine Motordrehung im Uhrzeigersinn während der Schließung. Wenn die Motordrehung während der Schließung im Gegensinn laufen soll sind die Taster [CLS] [OPN] [SELF-LRN] gleichzeitig für ca. 5 Sekunden zu drücken, diese Option kann über den Handtaster aufgerufen werden. Das Türsteuergerät führt ein Reset aus und die Rotationsrichtung ist dann umgedreht. Zur Wiederherstellung der Ausgangsposition ist die gleiche Prozedur zu wiederholen.

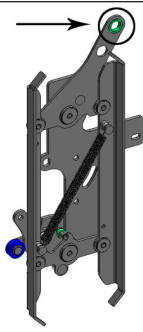


6.4 AUSWAHL DES TYPES DES MITNEHMERSCHWERTS

Dieser Parameter dient zur Auswahl des Types des Mitnehmerschwerts:

- *Standard-Mitnehmerschwert (STD, Default): die Anforderungen des Geschwindigkeitsprofils sind optimiert für die Verwendung mit einem Steuergerät für Aluminium-Mitnehmerschwert Sematic Standard.*
- *Spreiz-Mitnehmerschwert (EXP und EXP-B): die Anforderungen des Geschwindigkeitsprofils sind optimiert für die Verwendung mit einem Steuergerät für Spreiz-Mitnehmerschwert Sematic 2000 US.*

	<p>00 - STD Skate (Aluminium skate)</p>
	<p>01 - EXP Skate Benutzen sie diese Regulierung wann nur 1 Bohrung im oberen befestigungswinkel (linke Bild) besteht, oder ,wann 2 Bohrungen bestehen, soll den Riemen an der unterer Bohrung verbunden sein (rechte Bild)</p>

	<p>02 - EXP Skate-B Benutzen sie diese Regulierung wann 2 Bohrungen im oberen Befestigungswinkel bestehen, den Riemen soll an der oberer Bohrung verbunden sein.</p>
---	---

Setting a different skate type means telling the controller that different opening dimensions have to be used (20mm std, 90mm exp and 120 mm exp type B) and this allows correct operation in opening and closing cycles.

After selecting the skate type, confirm in sequence the following options:

- Skate Space
- Skate Low Speed
- Disable reverse. space
- OP. Acel. Start
- CL. Decel. End

6.5 CLOSING REST TYPE (ANLEITUNG MIT HANDTASTER)

Dieser Parameter dient zur Einstellung der gewünschten Stationierungsart beim Schließen:

6.5.1 Motor On (Default)

Der Motor wird während der Stationierung mit geschlossenen Türen gespeist, die Schwerterblätter sind versperrt.

6.5.2 Motor Off

Diese Option wurde eingeführt, um die Leistungsaufnahme der Anlage bei geschlossenen Türen zu reduzieren/eliminieren (und damit die Benutzung des Motors beizubehalten).

Wichtiger Hinweis: Während der Kabinenfahrt muss das Signal Kc zur Türschließung durch die Aufzugssteuerung aufrecht gehalten werden, damit der Kabinentürantrieb während der Bewegung die Schwerter wieder schließt.

6.5.3 PM activation Delay (Default 300 Sek.)

Dieser Sekundärparameter ist die Eingangsverzögerung in der Stationierungsphase mit offenen Schwertern nach der Aktivierung durch die Deaktivierung des Schließbefehls KC. Das System wartet also die vom Parameter vorgegebene Zeit, bevor die Schwerter geöffnet werden und es sich in die Energiesparbedingung versetzt.

6.5.4 PM opening space (Default 20 mm für Mitnehmerschwerts STD, default 90 mm für Mitnehmerschwerts EXP, default 120 mm für Mitnehmerschwerts EXP-B)

Ist das von den Schwertern erreichte Raummaß, wenn diese während der Stationierung mit offenen Schwertern komplett geöffnet sind.

6.5.5 PM position error (Default 5 mm)

Dieser Sekundärparameter ist die Raumschwelle (bezogen auf den Stationierungspunkt mit offenen Schwertern, der vom Parameter PM ACITVATION DELAY dargestellt wird), innerhalb derer sich die Paneele bewegen können. Wird der eingestellte Wert überschritten, verliert das Türsteuergerät das Signal Tür geschlossen LC und aktiviert einen sofortigen automatischen Schließvorgang der Schwerter. Während dieses Vorgangs kann die Aufzugssteuerung jedoch das Öffnen bzw. Schließen der Türen steuern.

6.6 MOTOR (UNTERRICHT MIT HÖRER)

Das Steuergerät Sematic Residential System kann mit den im Abschnitt 4.1 aufgeführten Motoren verwendet werden.

In der Standardeinstellung erkennt das Steuersystem automatisch das Modell DC-PWM B105AANX.

Wenn das Modell DC.PWM B105AAXX verwendet werden soll, muss es manuell ausgewählt werden.

6.7 MAX. STROM AM ENDE DES SCHLISSVORGANGS (ANWEISUNG MIT HANDTASTER)

Mit diesem Parameter kann der Strom zum Motor während der Endphase des Schließvorgangs am Spreizschwert eingestellt werden.

AUS halten (Standardeinstellung) wenn das System über eine 24-VAC-Spannung und einen 150-VA-Transformator von Sematic versorgt wird.

Drücken Sie EIN nur dann, wenn das Steuergerät mit einer kontinuierlichen Spannung (24 VDC) und reduzierter Leistung (<150 VA) betrieben wird.

6.8 LA-SCHWELLENWERT (ANWEISUNG MIT HANDTASTER)

6.9

Mit diesem Parameter kann der ausgehende LA-Aktivierungspunkt eingestellt werden, der für die Signalisierung des Tür öffnen-Befehls verwendet wird.

Der Standardwert beträgt 0,08 m.

- Erhöhen Sie diesen Wert, um die Aktivierung des ausgehenden LA-Aktivierungspunkts zu ermöglichen, bevor die Tür vollständig geöffnet ist.
- Verringern Sie diesen Wert, um die Aktivierung des ausgehenden LA zu verzögern.
- Hinweis: Wenn dieser Wert zu stark reduziert wird, könnte die ordnungsgemäße Funktion des LA-Signals beeinträchtigt werden.

6.10 ALARM

Das Türsteuergerät SRS DC-PWM® bietet die Möglichkeit eine gewisse Anzahl von anomalen Situationen aufzuzeichnen. Dies ist für den Wartungsdienst bei eventuell auftretenden Funktionsproblemen sehr hilfreich.

Beim Auftreten eines aufgezeichneten Problems erfolgt eine Signalisierung durch das Led: rotes Led leuchtet und grünes Led blinkt (die Blinkanzahl entspricht dem Alarmcode) Die letzten Alarmaufzeichnungen können auch über einen Handtaster abgelesen werden (siehe Punkt 8)

Die folgende Tabelle führt den Typ der Signalisierung und die Alarmanzeige vom Türsteuergerät auf:

ALARM TABELLE			
Signalisierungs Code	Fehlertyp	Fehlerbeschreibung	Maßnahmen des Türsteuergeräts
cod. 02 Blink 2 mal + Pause	Überstrom	Überladung des Motors wegen starkem mechanischen Kraftaufwand der Türe (Hinweis 1)	Autoreset nach Wiederherstellung der normalen Funktionsbedingungen
cod. 04 Blink 4 mal + Pause	Invertierte Motor Verbindung	Motor -Verbindung oder Kanäle des Encoder invertiert; die Türe macht einen Ruck und bleibt stehen. (Hinweis 2)	Autoreset nach ca.20 Sekunden nach Wiederherstellung der normalen Konditionen; nach 5 weiteren Versuchen innerhalb von 5 Minuten hält das System an und wartet auf den Wartungseingriff oder die Abschaltung des Türsteuergerätes.
cod. 05 Blink 5 mal + Pause	Encoder-Abriss	Unterbrechung der Encoder Kabel des Motors oder Unterbrechung der Motorkabel nach Inbetriebnahme des Systems	
cod. 07 Blink 7 mal + Pause	Motor-Riss	Unterbrechung der Motorkabel	
cod. 08 Blink 8 mal + Pause	Überspannung	Überspannung der Stromzufuhr, wird aktiviert, wenn die Zufuhrspannung ca. 50 V übersteigt	Autoreset nach Wiederherstellung der normalen Funktionsbedingungen (Zufuhrspannung unter 45 V)
cod. 09 Blink 9 mal + Pause	PWM-Trip	Impulsierender Überstrom (Kurzschluss auf Brücke)	Autoreset nach ca.20 Sekunden nach Wiederherstellung der normalen Konditionen; nach 5 weiteren Versuchen innerhalb von 5 Minuten hält das System an und wartet auf den Wartungseingriff oder die Abschaltung des Türsteuergerätes.

Hinweis

1. Dieser Alarm tritt bei großer Kraftaufwendung während der Funktion des Kabinentürantriebs auf; es sollte geprüft werden, ob der Grund nicht in Reibungen liegt, speziell während der Öffnungsphase.
2. Falls die Verbindungen (Motor und feedback Signale) verdreht sind öffnen sich die Türen auf ein Schließsignal und umgekehrt. Der Kabinentürantrieb wird bereits im Werk verkabelt und eingestellt. Dies ist bei einem Austausch des Motors und/oder der Verkabelung zu berücksichtigen

7 VORZUNEHMENDE ARBEITEN VOR INBETRIEBNAHME

Um Beschädigungen zu vermeiden ist vor der Inbetriebnahme zu prüfen, ob die Stromspannung sich in den vorgesehenen Werten bewegt. Wenn die Spannung unter 15 V liegt ist eine Sicherheitsabschaltung vorgesehen.

Vor der definitiven Inbetriebnahme der Anlage ist ein Selbstlernzyklus vorzunehmen.

Bitte den Anweisungen folgen.

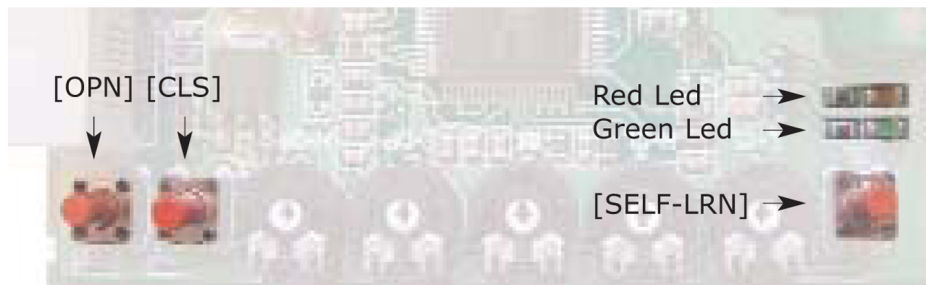
7.1 SELBSTLERNZYKLUS

Über den Selbstlernzyklus speichert das Türsteuergerät den Öffnungsraum zwischen dem Schließlimit und dem Öffnungslimit. Dieser Zyklus kann nur von Hand aktiviert werden und muß unter Aufsicht eines Monteurs erfolgen, der den korrekten Lauf kontrolliert (d.h. das Türsteuergerät die richtigen Daten speichert).

Wichtig!

- Während des Selbstlernzyklus bitte darauf achten, dass die Türblätter freien Lauf haben und der Kabinentürantrieb die vorgesehene Fahrt ausführt. Die Selbstlernfahrt ist nach Ersatz eines Türsteuergerätes sehr wichtig
- Nach jeder neuen Speisung der Anlage und wenn ein Öffnungs- oder Schließkommando ausgeht (z.B. nach Stromausfall) führt das System einen Resetzyklus aus, d.h. es sucht das Fahrtende in Schließung in langsamer Geschwindigkeit; dies ist kein Selbstlernzyklus.

7.2 AKTIVIERUNG DES SELBSTLERNZYKLUS (OHNE HANDTASTER)

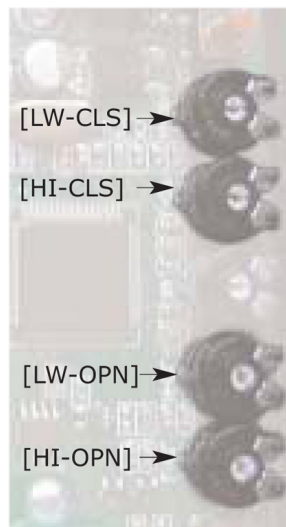


- Das System unter Strom setzen
- Das Türsteuergerät auf "ON" stellen
- Für einige Zeit den Selbstlernzyklus-Taster [SELF LRN] drücken, der sich auf der elektronischen Tafel des Türsteuergerätes befindet (siehe Abbildung)
- Über den Taster [CLS] auf der Tafel oder direkt über die Aufzugssteuerung der Anlage ist ein Schließsignal zu geben
- Nach Eingabe des Schließsignals führt das Türsteuergerät einen Schließzyklus bis zum Schließlimit in langsamer Geschwindigkeit aus (das rote und das grüne Led blinken auf) oder die Türen bleiben in der Schließstellung falls die Türen bereits geschlossen sind (das grüne Led blinkt und das rote leuchtet)
- Nach Erreichung des Schließlimits ist über den Taster [OPN] auf der Tafel oder direkt über die Aufzugssteuerung der Anlage ein Öffnungssignal zu geben: das Türsteuergerät führt einen Öffnungszyklus in niedriger Geschwindigkeit aus (das rote und das grüne Led blinken auf) bis zur Erreichung des Öffnungslimits. Während dieser Phase ist darauf zu achten, dass der Kabinentürantrieb eine komplette Fahrt ausführt

Nach Beendigung des Öffnungszyklus ist der Selbstlernzyklus beendet (das rote Led leuchtet und das grüne ist ausgeschaltet)

7.3 TRIMMER ZUR REGULIERUNG DER GESCHWINDIGKEITSPROFILE (OHNE HANDTASTER)

Zur Regulierung der Geschwindigkeitsprofile gibt es 4 Trimmer im Türsteuergerätinnern, wie in der folgenden Figur wiedergegeben:



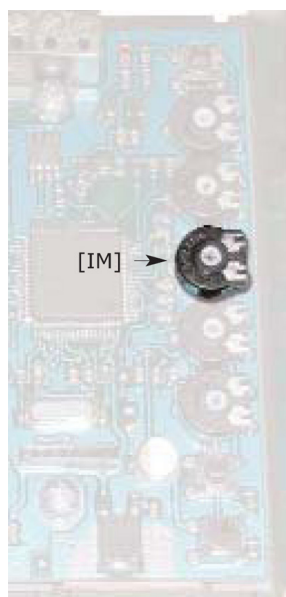
- Trimmer [HI-OPN] reguliert die hohe Geschwindigkeit des Öffnungszyklus; es besteht die Möglichkeit, mittels Schraubenzieher und Drehung im Uhrzeigersinn die hohe Öffnungsgeschwindigkeit von einem Mindest- auf einen Maximalwert zu bringen.
- Trimmer [LW-OPN] reguliert die niedrige Geschwindigkeit des Öffnungszyklus; es besteht die Möglichkeit, mittels Schraubenzieher und Drehung im Uhrzeigersinn die niedrige Öffnungsgeschwindigkeit von einem Mindest- auf einen Maximalwert zu bringen
- Trimmer [HI-CLS] reguliert die hohe Geschwindigkeit des Schließzyklus; es besteht die Möglichkeit, mittels Schraubenzieher und Drehung im Uhrzeigersinn die hohe Schließgeschwindigkeit von einem Mindest- auf einen Maximalwert zu bringen.
- Trimmer [LW-CLS] reguliert die niedrige Geschwindigkeit des Schließzyklus; es besteht die Möglichkeit, mittels Schraubenzieher und Drehung im Uhrzeigersinn die niedrige Schließgeschwindigkeit von einem Mindest- auf einen Maximalwert zu bringen



Hinweis: der über Trimmer eingestellte Wert wird nur dann bleibend gespeichert wenn der Trimmer zumindest für zwei Sekunden in Position bleibt.

7.4 TRIMMER ZUR REGULIERUNG DER WIEDERÖFFNUNGSVORRICHTUNG

7.5 (OHNE HANDTASTER)



Über das Regulierungssystem der Wiederöffnungsvorrichtung kann die Erfassungssensibilität eines Hindernisses während der Türschließung eingestellt werden, dem ein Wiederöffnungskommando folgt.

Der "Sensitivitätswert" kann über den Regulierungstrimmer [IM] eingestellt werden, der sich auf der elektronischen Tafel des Türsteuergerätes befindet (siehe Foto); mittels Schraubenzieher und Drehung im Uhrzeigersinn kann dieser Wert von einem Mindest- auf einen Maximalwert geändert werden. Eine mindere Sensibilität entspricht einem höheren Wert und umgekehrt.

8 AKTIVIERUNG DER FUNKTION ÜBER HANDTASTER

8.1 HANDTASTER (OPTION)



Fig. 1 Optional Kit - cod. B147AABX

Vorschlag!

Auch wenn der Handtaster direkt an das Türsteuergerät auf dem Kabinendach angeschlossen werden kann (siehe Foto 1), ist es aus Sicherheitsgründen ratsam, einen Direktanschluss im Kabineninnern vorzusehen (siehe Foto 2).

Auf diese Weise kann der Monteur in absoluter Sicherheit die Türverbindungen direkt vor Ort kontrollieren.

Für diese Verbindung bestellen Sie bitte den Adapter cod. B147AABX (siehe Foto 3) (Zum Einbau bitte in einem beliebigen Teil des Kabineninnenraums ein rundes Loch von 16mm Durchmesser vorsehen).

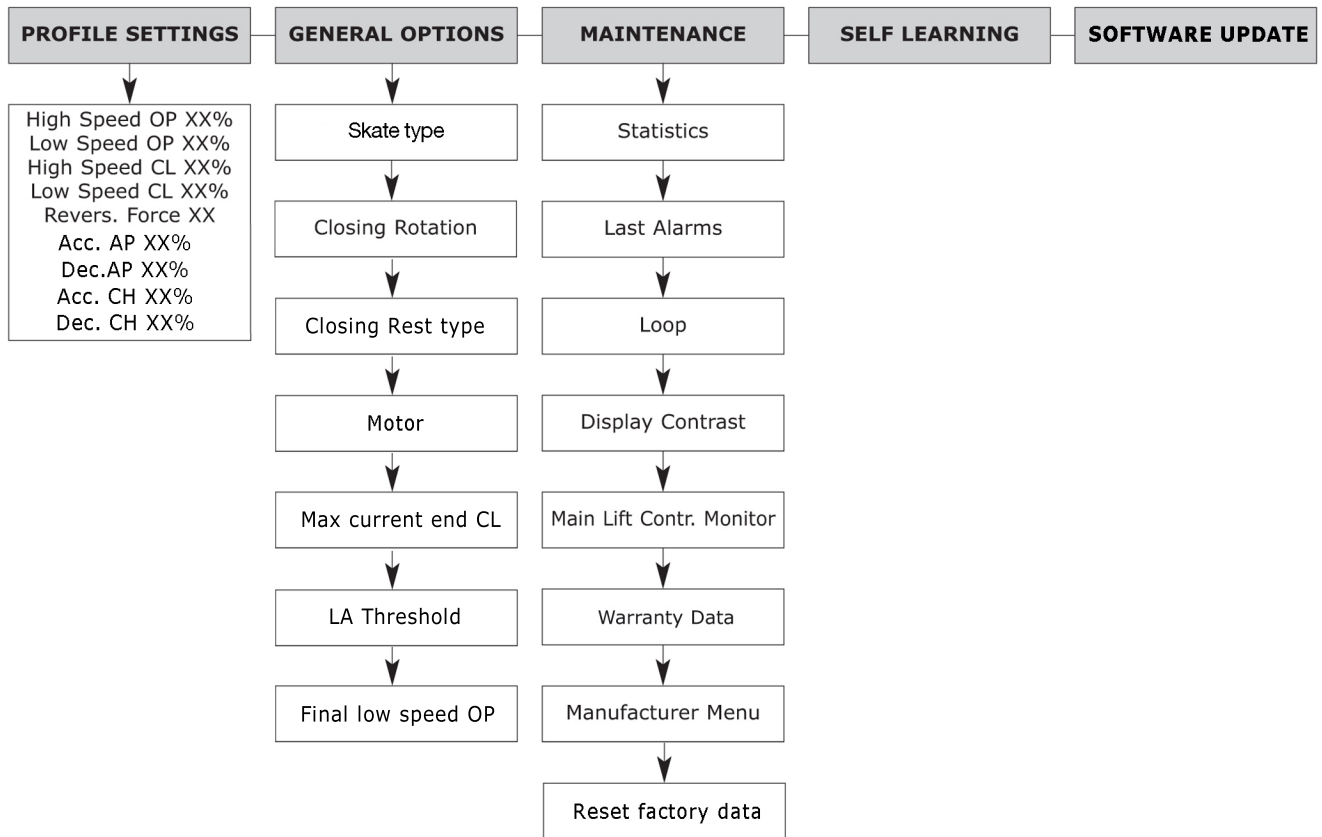
Hinweis bei Anschluss des Handtasters an das Türsteuergeräte erscheint auf dem Display das Verfalldatum der Garantie (2 Jahre nach Abnahme-Datum) und die Ablaufzeit, die in Stunden als Anlagen-Aktivität ausgedrückt ist.

Danach erfolgt die Anfrage nach der Sprachwahl ("CHOOSE LANGUAGE"). Diese erfolgt über den nach ↓ und ↑ zeigenden Pfeil und muss mit dem Taster OK bestätigt werden.

Wichtiger Hinweis bei eingeschaltetem Handtaster werden alle Signale ignoriert, die von der generellen Aufzugssteuerung kommen und Kn, damit sie nicht mit den vom Handtaster stammenden Signalen interferieren. Die Ausgänge La und Lc werden offen gehalten (diese Kondition ist während der normalen Funktion nicht gültig).





Bei Wahl der Option LOOP des Menu WARTUNG wird auch das Signal Kn wahrgenommen. Bei Wahl der Option MONITOR AUFZUGSSTEUERUNG des Menu WARTUNG verhält sich das System so als wenn der Handtaster nicht angeschlossen wäre und macht alle Eingänge und Ausgänge des Türsteuergerätes auf dem Display des Handtasters sichtbar.

8.2 MENU UND UNTERMENU DES HANDTASTERS



8.3 AKTIVIERUNG DES SELBSTLERNFAHRT ZYKLUS ÜBER HANDTASTER

Bei Aktivierung des Selbstlernfahrt Zyklus durch Anwendung des Handtasters lassen sich Störungen vermeiden, die eventuell durch Signale der Aufzugssteuerung ausgehen können.

- Das System unter Strom stellen
- Türsteuergerät "ON" einschalten; bei vorhandenen Schließ- oder Öffnungssignalen, die von der Aufzugssteuerung ausgehen, führt der Kabinentürantrieb einen Reset-Zyklus in langsamer Geschwindigkeit bis zum Anschlag aus. Falls keine anderen Signale vorliegen, wird ein Schließreset- Zyklus ausgeführt und der Kabinentürantrieb positioniert sich auf der Schließgrenze.
- Den Handtaster an RJ45 anschließen
- Über die Taster  und  die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen.
- Über diese beiden Taster  und  im Hauptmenu auf SELBSTLERNFAHRT gehen
- Mit Taster OK die Wahl bestätigen
- Falls der Kabinentürantrieb nicht auf Schließposition steht ist Taster F2 (<-) zu drücken, damit die Türe den Schließvorgang sicher und in langsamer Geschwindigkeit ausüben kann.
- Nach erfolgtem Schließvorgang erneut Taster F2 (<-) drücken, damit eine komplette Öffnung in langsamer Geschwindigkeit ausgeführt wird.





Während dieser Phase ist zu prüfen ob der Kabinentürantrieb einen kompletten Lauf ausführt. Nach Vollendung des kompletten Öffnungszyklus ist die Lernfahrt abgeschlossen.

Dies wird über das Schriftbild "LERNFAHRT ABGESCHLOSSEN" angezeigt.

- Über Taster F1 "EXIT" geht man ins Hauptmenu zurück

8.4 EINSTELLUNG DER GESCHWINDIGKEITSPROFILE ÜBER HANDTASTER





Über diese Option können auf einfache und schnelle Weise die Geschwindigkeitsprofile geändert werden. Auf dem Handtaster Display werden die möglichen Einstellungen über die Trimmer-Anwendung der elektronischen Tafel angezeigt, (siehe "6 Anwendbare Funktionsbeschreibung" a pag. 15).

- Den Handtaster an RJ45 anschließen den Handtaster an Verbindung RJ45 anschließen
- Über die Taster  und  die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen.
- Über diese beiden Taster  und  im Hauptmenu auf Profileinstellung gehen
- Mit Taster OK die Wahl bestätigen
- Auf dem Display erscheint die folgende Parameter-Liste
 - Hohe Geschw.Öff XX%
 - Niedr.Geschw. Öff XX%
 - HoheGeschw.SchlieXX%
 - NiedrGeschw.SchlieXX%
 - Umkehrvorrichtung Max N
 - Acc.AP
 - Dec.AP
 - Acc.CH
 - Acc.CH
- Über  und  den ausgesuchten Parameterwert verändern (Prozentangaben des maximal einstellbaren Wertes; Newton zur Umkehrvorrichtung Max N)
- Taster F2 (<- - >-) länger drückend kann die Türfunktion mit dem eingestellten Wert geprüft werden
- Zur permanenten Speicherung des eingestellten Wertes  und  drücken oder -mit Taster F3 (MENU) ins HAUPTMENU zurückgehen.





Hinweis: Der sichtbare Wert in diesem Menu steht in Relation zu den eingestellten Werten der Regulierungstrimmer; bei Positionsänderung eines der Trimmer wird sofort der Parameters angezeigt, der dem auf dem Handtaster-Monitor entspricht (für Änderungen von mindestens 4%).

8.5 GENERELLE OPTIONEN

- Den Handtaster an die Verbindung RJ45 anschließen
- Über Taster  und  die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen.
- Mit Taster  und  im Hauptmenu auf generelle Optionen gehen
- Taster OK zur Bestätigung drücken
- Mit dem Menu Generelle OPTIONEN können die Funktionen des Türsteuergerätes charakterisiert werden indem der folgende Parameter angewählt wird:
 - SCHLIESSROTATION
 - SPREIZSCHWERT-TYP
 - SCHLIESSRUHEPUNKT-TYP
 - MOTOR
 - MAX. STROM ENDE CL
 - LA-SCHWELLENWERT

8.5.1 Einstellung der Rotationsrichtung in Schließung über Handtaster

- Die Beschreibung dieses Parameters siehe in Punkt 5.3
- Über Taster  und  im Menu GENERELLE OPTIONEN auf SCHLIEßROTATION gehen
- Über Taster OK bestätigen
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - UHRZEIGERSINN

–GEGENSINN

- Über Taster **↕** und **↕** auf die gewünschte Position gehen und mit Taster "OK" bestätigen
- Auf dem Display erscheint die eingestellte Position; die Einstellung wird gespeichert wenn man wieder auf Sprachwahl geht.
- Folgende Optionen sind einstellbar:
 - "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu generelle Optionen zurück
 - "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück

8.5.2 SPREIZSCHWERT-TYP (über Tastenfeld ausgewählt)

8.5.3

- Die Bedeutung dieses Parameter kann nachgelesen werden unter **"6.1 Umkehrvorrichtungskraft" a pag. 15]**
- Mit den Tasten **↕** und **↕** das Menü GENERAL OPTION (Allgemeine Optionen) durchlaufen und die Option SKATE TYP (Spreizschwert-Typ) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Das Display zeigt die folgende Optionen an:
 - Standard skate (Standard-Spreizschwert)
 - EXP skate (EXP-Spreizschwert)
 - EXP-B skate (EXP-B-Spreizschwert)
- Mit den Tasten **↕** und **↕** die gewünschte Option wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Werte beibehalten und die Taste „OK“ drücken, um die folgenden Optionen zu bestätigen:
 - Skate space (Spreizschwert-Raum)
 - Skate low speed OP (Spreizschwert niedrige Betriebsgeschwindigkeit)
 - Skate low speed CL (Spreizschwert niedrige Schließgeschwindigkeit)
 - Disable reversing space (Umkehrsystemraum deaktivieren)
 - OP Accell. (Betrieb beschleunigen) Start
 - CL Decell. end (Schließverzögerung enden)
- Auf dem Display wird der bestätigte Spreizschwert-Typ angezeigt, und das Steuergerät speichert die Einstellungen, die in dem Menü „General Option“ (Allgemeine Optionen) ausgewählt wurden.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- „Back“ (Zurück): Die Taste F1 drücken, um das Hauptmenü erneut aufzurufen.
- „Menu“ (Menü): Die Taste F2 drücken, um das Hauptmenü erneut aufzurufen.

8.5.4 SCHLISSRUHEPUNKT-TYP (über Tastenfeld ausgewählt)

- Die Bedeutung dieses Parameter kann nachgelesen werden unter **"6.5 Closing Rest Type (Anleitung mit Handtaster)" a pag. 16]**
- Mit den Tasten **↕** und **↕** das Menü GENERAL OPTION (Allgemeine Optionen) durchlaufen und die Option CLOSING REST TYP (Schließruhepunkt-Typ) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Das Display zeigt die folgende Optionen an:
 - Closed skate (Geschlossenes Spreizschwert)
 - Open skate (Offenes Spreizschwert)
- Mit den Tasten **↕** und **↕** die gewünschte Option wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Werte beibehalten und die Taste „OK“ drücken, um die folgenden Optionen zu bestätigen:
 - PM Activation Delay (PM-Aktivierungsverzögerung)
 - PM Opening Space (PM-Öffnungsspalt)
 - PM Position Error (PM-Positionsfehler)
- Auf dem Display wird der bestätigte Schließruhepunkt-Typ angezeigt, und das Steuergerät speichert die Einstellungen, die in dem Menü „General Option“ (Allgemeine Optionen) ausgewählt wurden.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- „Back“ (Zurück): Die Taste F1 drücken, um das Hauptmenü erneut aufzurufen.
- „Menu“ (Menü): Die Taste F2 drücken, um das Hauptmenü erneut aufzurufen.

8.5.5 MOTOR (über Tastenfeld ausgewählt)

Die Bedeutung dieses Parameter kann nachgelesen werden unter **"6.6 Motor (Unterricht mit Hörer)" a pag. 16]**

- Mit den Tasten **↕** und **↕** das Menü GENERAL OPTION (Allgemeine Optionen) durchlaufen und die Option MOTOR wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Das Display zeigt die folgende Optionen an:
 - DC-PWM B105AANX
 - DC-PWM B105AAXX
- Mit den Tasten **↕** und **↕** die gewünschte Option wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Werte beibehalten und die Taste „OK“ drücken, um die folgenden Optionen zu bestätigen:

8.5.6 MAX. STROM ENDE CH (über Tastenfeld ausgewählt)

Die Bedeutung dieses Parameter kann nachgelesen werden unter **"6.7 Max. Strom am Ende des Schließvorgangs (Anweisung mit Handtaster)" a pag. 16]**

- Mit den Tasten **↕** und **↕** das Menü GENERAL OPTION (Allgemeine Optionen) durchlaufen und die Option MAX CURRENT END CH (Max. Strom Ende CH) wählen.

- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Das Display zeigt die folgende Optionen an:
 - AUS
 - EIN
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow die gewünschte Option wählen und die Taste „OK“ zur Bestätigung drücken.
- Auf dem Display wird der bestätigte Wert für den Parameter „Max. Strom Ende CH“ angezeigt, und das Steuergerät speichert die unter „General Option“ (Allgemeine Optionen) gewählten Werte.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

„Back“ (Zurück): Die Taste F1 drücken, um das Hauptmenü erneut aufzurufen.

„Menu“ (Menü): Die Taste F2 drücken, um das Hauptmenü erneut aufzurufen.

8.5.7 LA-SCHWELLENWERT

Die Bedeutung dieses Parameter kann nachgelesen werden unter **“6.8 LA-Schwellenwert (Anweisung mit Handtaster)” a pag. 16**

- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow das Menü GENERAL OPTION (Allgemeine Optionen) durchlaufen und die gewünschte Option LA THRESHOLD (LA-Schwellenwert) wählen.
- Zur Bestätigung die Taste „OK“ drücken.
- Auf dem Display wird der Parameter LA THRESHOLD (LA-Schwellenwert) angezeigt.
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow den Wert verringern oder erhöhen.
- Zum Speichern der Werte die Taste „OK“ drücken.
- Anschließend zeigt das Display den Parameter FINAL LOW SPEED OP (Langsame Geschwindigkeit am Ende des Schließvorgangs) an.
- Mit den Tasten \uparrow und \downarrow den Wert verringern oder erhöhen.
- Zum Speichern der Werte die Taste „OK“ drücken.
- Das Steuergerät speichert die im Menü „General Option“ (Allgemeine Optionen) ausgewählten Werte.

Die folgenden Optionen werden angezeigt:

- „Back“ (Zurück): Die Taste F1 drücken, um das Hauptmenü erneut aufzurufen.
- „Menu“ (Menü): Die Taste F2 drücken, um das Hauptmenü erneut aufzurufen.

8.6 WARTUNGSMENU - DIAGNOSE UND ALARM-HANDHABUNG

8.6.1 Einsicht ins Wartungsmenu über Handtaster

- Den Handtaster an die Verbindung RJ45 anschließen
- Über Taster \uparrow und \downarrow die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster OK bestätigen.
- Mit Taster \uparrow und \downarrow im "Hauptmenu" auf "Wartung" gehen
- Taster OK zur Bestätigung drücken
- Auf dem Display erscheinen die folgenden Optionen:
 - STATISTICS (STATISTIKEN)
 - LAST ALARMS (LETZTE ALARME)
 - LOOP (Schleife)
 - DISPLAY CONTRAST (Display-Kontrast)
 - MLC MONITOR (MAIN LIFT CONTROLLER MONITOR) (ÜBERWACHUNG DES AUFZUG-STEUERGERÄTS (MLC-MONITOR))
 - WARRANTY DATA (GARANTIEDATEN)
 - SET FACTORY DEFAULT (WERKSEITIGE STANDARDWERTE SETZEN)
 - MANUFACTURER MENU (HERSTELLERMENÜ)
- Die folgenden Optionen sind einstellbar:
 - "BACK": über Taster F1 geht man ins HauptMENU
 - "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück
- Mit Taster \uparrow und \downarrow im WARTUNGSMENU auf gewünschte Option gehen
- Mit Taster "OK" bestätigen

Bei Einstellung auf **STATISTIK** erscheinen auf dem Display die kompletten Arbeitszeiten der Türen in der Zeitspanne von Tagen: Stunden:Minuten, die bis dahin vollendeten Zyklen und das Prüfdatum.

Folgende Optionen sind einstellbar:

- "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu Wartung zurück
- "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück

Bei Einstellung auf letzte **ALARMAUFZEICHNUNG** erscheinen auf dem Display die letzten Alarmaufzeichnungen und Kodenummern, die Beschreibung und die

registrierte Zeit (Tagen:Stunden:Minuten, ab Funktionsbeginn des Türsteuergeräts).

Mit Taster \uparrow und \downarrow die aufgezeichneten Alarme ablaufen.

Folgende Optionen sind einstellbar:

- "BACK": über Taster F1 geht man ins Menu Wartung zurück
- "CANC": über Taster F2 werden die aufgezeichneten Alarme gelöscht
- "MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück

Die sichtbaren Alarme sind in der **“6.10 Alarm” a pag. 17** Tabelle aufgeführt.

Bei Einstellung auf **LOOP** können Probezyklen mit den Türen ausgeführt werden.

Folgende Optionen sind einstellbar:

- "LOOP": Taster F1 drücken, die Türe führt aufeinander folgende Öffnungs- und Schließzyklen so lange aus, bis Taster F1 erneut gedrückt wird.
- "<>" oder "><": bei drücken des Tasters F2 öffnen oder schließen sich jeweils die Türen
- "MENU" über Taster F3 geht man ins HAUPTMENU zurück

Bei Einstellung auf **DISPLAY KONTRAST** erscheint auf dem Display ein dunkles Quadrat nach dem die Kontraständerungen des Display ausgerichtet werden können.

Mit Taster á und â kann der Kontrast verstärkt oder verringert werden.

Folgende Optionen sind einstellbar:

- *"BACK": über Taster F1 geht man ins Menu generelle Optionen zurück*
- *"MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück*

Bei Einstellung auf **MONITOR AUFZUGSSTEUERUNG** geht das System zu den Signalen der Aufzugssteuerung zurück; auf dem Display erscheint die Liste der Ein- und Ausgänge mit ihren Werten.

Wenn das Signal des Ein- oder Ausgangs aktiv ist, ändert sich die Bezeichnung der Display-Grafik in helle Schrift auf dunklem Feld.

Die folgenden Optionen sind einstellbar:

- *"BACK": über Taster F1 geht man ins Menu generelle Optionen zurück*
- *"MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück*

Bei Einstellung auf **GARANTIE DATEN** wird folgendes angezeigt:

- *Ablaufdatum der Garantie*
- *Verbleibende Arbeitsstunden vor Garantieablauf*
- *Die aktuelle Software Version*
- *Angaben über den aktuellen Motor*

Die folgenden Optionen sind einstellbar:





- *"BACK": über Taster F1 geht man ins Menu generelle Optionen zurück*
- *"MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück*

Der Zugang zur Option **HERSTELLERMENU** ist durch Password geschützt.

If the option **SET FACTORY DEFAULT** is chosen, the original factory parameters will be restored:

- *"BACK": über Taster F1 geht man ins Menu generelle Optionen zurück*
- *"MENU": über Taster F3 geht man ins Hauptmenu zurück*

9 TÜRSTEUERGERÄT SOFTWARE UP-GRADE

- Den Handtaster an die Verbindung RJ45 anschließen
- ÜberTaster  und  die gewünschte Sprache einstellen und mit Taster "OK" bestätigen.
- ÜberTaster  und  im Hauptmenu bis "SOFTWARE UP-DATE" gehen
- Taster "OK" zur Bestätigung drücken
- Auf dem Display wird die aktuell gespeicherte software - Version und die möglichen Überarbeitungen aufgezeigt.
- Taster "OK" zur Bestätigung drücken.
- Das Türsteuergerät schaltet zurück; es erscheint die Schrift Upload und die Datenladung in Staffellung.
- Nach der Aufladung nimmt das Türsteuergerät seine normale Funktion wieder auf.
- Es wird empfohlen im Menü "AUSWAHL PROFILE" einen "HERSTELLER-PARAMETER RESET" und einen neuen Selbstlernfahrzyklus durchzuführen, unter Prüfung der Parametereinstellung am Ende.
-
-

Falls die Handtasterverbindung vor der Beendigung unterbrochen wird ist das Türsteuergerät auszuschalten "OFF", dann wiedereinschalten "ON" und den Handtaster wieder anschließen; der Vorgang ist komplett zu wiederholen.

10 KABINENTÜRANTRIEBS-WARTUNG

Mindestens einmal im Jahr sind die nachfolgend aufgeführten Kontrollen durchzuführen:

- Säuberung der Türen (Laufschiene, Schwellen, Riemen usw.) von Staub oder Ablagerungen; dies trägt zu einer guten mechanischen Funktion der Türen bei.
- Überprüfung der elektrischen Verbindungen und der Resistenz der jeweiligen Anschlüsse
- Überprüfung der Spannung und des Verschleißgrades des Zahnriemens des Kabinentürantriebs
- Überprüfung und Säuberung der Kabelanschlüsse des Motors und des Encoders des Motors.

11 ERSATZTEILE

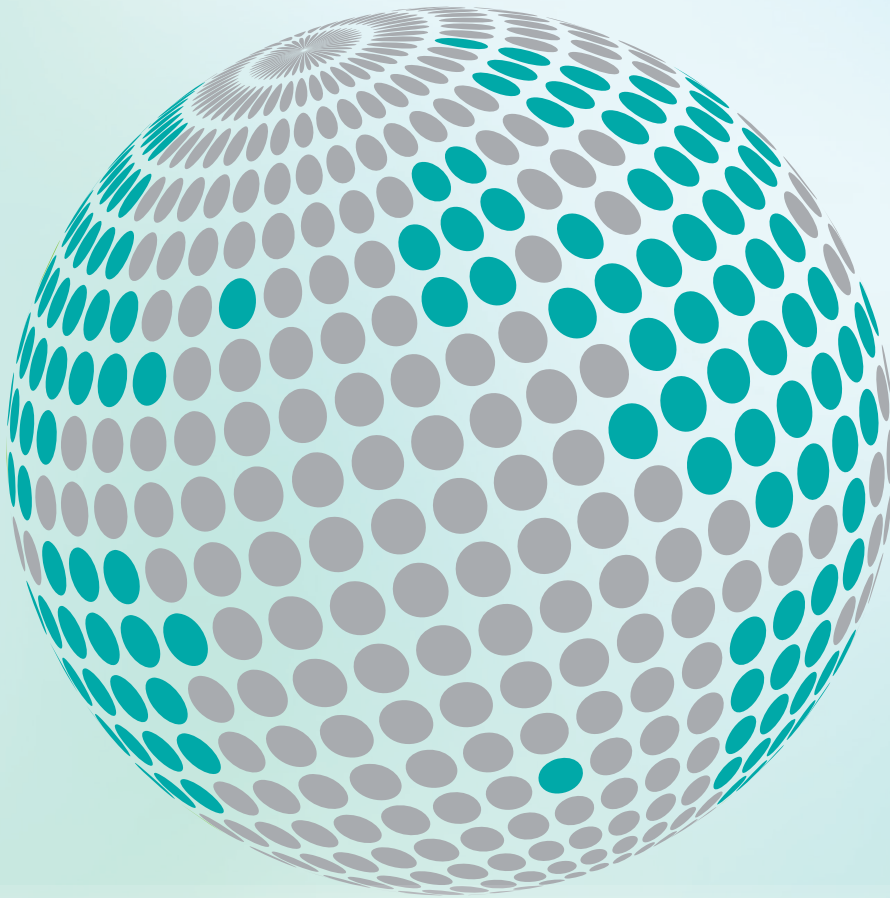
Über unseren Ersatzteilkatalog (können die zum Sematic SRS DC-PWM® gehörenden Ersatzteile angefordert werden. Bitte nennen Sie dazu die cod-Nummer und die gewünschte Stückzahl.

Der Ersatzteilkatalog ist ein wichtiges Bestandteil zur Beschleunigung der Lieferung und um Missverständnisse zu vermeiden. Der vorliegende Ersatzteilkatalog, reich an Fotografien und Details vereinfacht und beschleunigt den Erwerb von Ersatzteilen für Sematic Türen.



WITTUR

**YOUR GLOBAL PARTNER FOR COMPONENTS,
MODULES AND SYSTEMS IN THE ELEVATOR INDUSTRY**



www.wittur.com

More information
about Wittur Group
available on-line.



SELCOM[®]
a WITTUR brand

Liftmaterial
a WITTUR brand

sematic[®]
a WITTUR brand